

evangelisch

2 / 2026

in Feldkirchen/Kärnten



Jesus drängte seine Jünger,
ins Boot zu steigen!

Markus 6,45

AUS DEM INHALT

Das Kirchturmdach wird gedeckt
Jahresrückblick
Wairer Bildstock zerstört
Der EC-Chor kommt wieder

„Jesus drängte seine Jünger, ins Boot zu steigen“

Markus 6,45



Danach geschieht Folgendes: Auf dem See blies den Jüngern der Wind derart entgegen, dass sie sich zwar auf dem Boot abmühten, aber nicht vorwärtskamen, sondern in Not gerieten.

Als derjenige, der das Wetter kennt, hätte doch Jesus die Jünger davon abhalten müssen und schon gar nicht dazu drängen dürfen, in ein Boot zu steigen, das bald einem Sturm ausgesetzt sein würde.

Er tut es trotzdem. Es muss also einen Gewinn für sie geben, den der Herr ihnen nicht vorenthalten will.

Zwischen 3 und 6 Uhr nachts kommt er der Mannschaft auf dem See entgegen und spricht zu ihnen: „Seid guten Mutes! Ich bin es. Fürchtet euch nicht!“, und als er ins Boot steigt, legt sich der Wind.

Als Menschen in dieser Welt sind auch wir den Herausforderungen des

Lebens auf unterschiedliche Weise ausgesetzt. Durch diese Geschichte zeigt sich, manche dieser Schwierigkeiten sind von Gott gewollt und für uns bestimmt, damit wir ihn erkennen; der uns in der Nacht unseres Lebens und dieser Welt entgegenkommt, der unsere Not sieht und tröstet und durch den sich letztlich alle Unruhe legt.

Nehmen wir die Herausforderungen an, die wir von Gott bekommen, um ihn darin immer mehr zu erkennen, der uns gerade in der Not und im Leid nahe ist.

Denn für die Jünger war es die kurze und vorübergehende Not im Boot wert, um den viel größeren Gewinn für ihr Leben davonzutragen: Jesus in der Situation als den zu erkennen, der Wind und Wellen in seiner Gewalt hat.

Mit herzlichen Segenswünschen,
Pfarrer Max Reisinger

Das Turmdach wird gedeckt

Wir bitten um finanzielle Unterstützung



"Gott gibt
mir Schutz
unter
seinem
Dach"

DANKE!

Holzschindeln
für den guten Zweck

Die evangelische Pfarrgemeinde Waiern
bietet Holzschindeln gegen freiwillige
Spende zur Unterstützung der
Neudeckung des Kirchturmdaches.

Mit Ihrer Spende helfen Sie mit,
unsere Kirche zu erhalten und
ein Stück Geschichte zu bewahren.

Jede Spende hilft

IBAN AT02 2070 2000 0000 8813



Einnahmen 2025	Euro
KB-Einhebegebühr (29%)	69.669,67
Gemeindeumlage (10%)	24.024,01
KB-Mahngebühren	2.544,26
Kollekten für eigene Gemeinde	8.798,41
Stolgebühren	2.118,00
Spenden Amtshandlungen	4.435,71
Spenden eigene Gemeinde	3.909,75
Gemeindesammlungen	8.841,14
Gewidmete Spenden/Jugendarbeit	237,00
Spenden von anderen kirchl. Stellen	18.600,00
Friedhof	12.058,00
Liegenschaften (Mieten/Pacht)	24.580,26
Liegenschaften (Forstwirtschaft)	1.135,30
Erlös verkaufter kirchl. Druckwerke	71,20
Veranstaltungen	5.715,00
Zinserträge	992,82
Sonstige Einnahmen, Erstattungen	1.800,00
Summe	189.530,53

Ausgaben 2025	Euro
KB-Aufwand (inkl. Porto)	4.717,65
Kultus – Aufwand	2.543,25
Literatur, Lehrbehelfe, Schulungen	1.499,20
Superintendentialbeitrag	7.187,60
Mitgliedsbeiträge, Unterstützungen	228,00
Kinderarbeit, Jugendarbeit	7.784,30
Seniorenarbeit / Frauen- und Männerarbeit	1.716,84
Diakonie, Hilfsfonds	140,00
Aufwand für Postgebühren	3.744,74
Aufwand für Telefon	1.545,76
Aufwand für kirchl. Druckwerke	12.631,69
Veranstaltungen	856,94
Kirchenmusik	419,10
Friedhof	10.377,27
Liegenschaften	2.372,27
Liegenschaften Forstwirtschaft	325,00
Personalaufwand	75.754,82
Reisekosten	839,95
Betriebskosten	29.421,49
Reparaturen, Instandhaltungen	3.032,55
Büroaufwand	2.621,02
Anschaffungen ab € 400,-	2.207,45
Bankzinsen, Bankspesen	301,22
Sonstige Ausgaben	461,33
Summe	172.729,44

Wort der Kuratorin

Liebe Gemeinde,

seit vielen Monaten beschäftigen uns Gedanken rund um die dringend erforderliche Erneuerung unseres Kirchturmdaches. Nun haben die Arbeiten begonnen. Ein Bauvorhaben, das man nicht „einfach so“ nebenbei erledigt: Arbeiten in der Höhe, die Abstimmung mit Fachleuten – und für uns alle auch ein Stück Spannung, bis am Ende wieder alles gut geschützt und solide instandgesetzt ist.

Wir sehen diese Arbeiten im Vertrauen auf die Worte in den Psalmen: „Gott gibt mir Schutz unter seinem Dach“.

Wie ein Dach, das den Schutz für ein Haus und die Menschen darin bedeutet, beschreibt z.B. Psalm 27, 5 Gottes schützende Nähe für uns Menschen. Nicht, weil wir keine Herausforderungen haben – sondern weil wir wissen dürfen: **Gott lässt uns nicht allein**, auch wenn Arbeiten beginnen, Prozesse dauern und manches sich von außen vielleicht langsam anfühlt.

Natürlich bringen Baustellen immer auch Unruhe mit sich: vielleicht ist es einmal lauter als gewohnt, manches gesperrt, Wege sind verändert. Ich bitte Sie um Geduld und Wohlwollen in dieser Zeit.

Gleichzeitig bitten wir in diesen Wochen

- **Um Bewahrung** für alle, die auf und um den Turm arbeiten: für Kraft, Gesundheit und umsichtiges Handeln.
- **Um gute Zusammenarbeit**, klare Abläufe und dass das Wetter sowie die Baufortschritte planbar bleiben.
- **Um Geduld und Zuversicht** für uns als Gemeinde: dass wir diese Zeit nicht nur als „Baustelle“, sondern als Zeit des Vertrauens und Miteinanders erleben.

Ich möchte mich heute schon für alle Unterstützung durch jede und jeden Einzelnen von Ihnen bedanken. Neben den finanziellen Mitteln erfolgt diese durch die aktive Mitarbeit bei den Arbeiten für das Dach, die Verpflegung der Handwerker und Helfer/-innen und auch ihr Gebet – DANKE!

Möge unser Kirchturm auch weiterhin weit sichtbar bezeugen: **Gott ist mitten unter uns – ein Gott, der schützt, führt und unsere Schritte auf einen sicheren Weg stellt.**

Mit herzlichen Grüßen
Ihre Kuratorin



Jahresrückblick 2025



Klausur Presbyterium



Abschied von Iris Staudacher-Allmann -
Wir sagen Danke



Restauriertes Kreuz am Friedhof



Frauenausflug nach Lienz



Jungscharnachmittage



Erntedank



KINDERFERIENTAGE



Begegnungscafé



Jungschar



Kindersingkreis Waiern



Ökumenisches Gebet in
Waiern



Konfirmiert wurden:

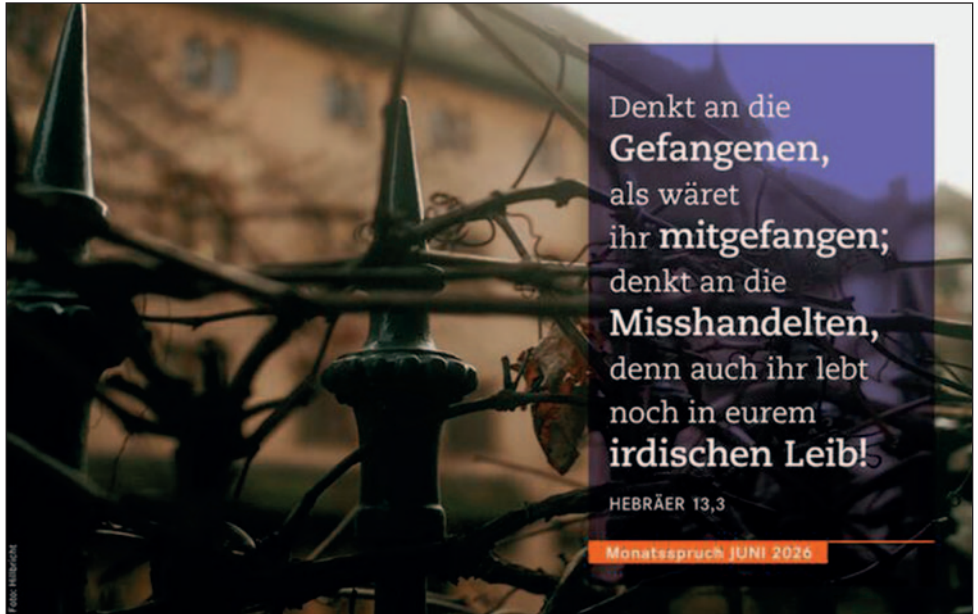
Dominik Brandl (Steuerberg)
Gabriel Fercher (Feldkirchen)
Lena Göderle (Waiern)
Raphael Golznig (Feldkirchen)
Norah Heinzel (Himmelberg)
Kristina Hernler (Wachsenberg)
Laura Huber (Himmelberg)
Mathias Jenul (Bodensdorf)
Thomas Jenul (Leinig)
Sebastian Kaiser (Pojedl)

Stefan Kamp (Malttschach)
Jonathan Maier (St. Ulrich)
Jakob Ofer (Wachsenberg)
Felix Puschitz (Waiern)
Tobias Puschitz (Liebetig)
Theresa Reiner (St. Ruprecht)
Silas Reisinger (Waiern)
Jakob Seppeler (Tiffen)
Dominik Walder (Himmelberg)
Magnus Weißmann (Krass)

Kirchenputz



Mitdenken



Vielleicht lohnt es sich, einen Moment innezuhalten und sich zu fragen: Wann habe ich zuletzt bewusst für jemanden gebetet? Oder wann habe ich etwas getan, das einen anderen Menschen neue Hoffnung gegeben hat? Solche Fragen können helfen, unseren Glauben praktischer zu machen – nicht aus Druck, sondern als Einladung.

Mitfühlen

Der Vers aus Hebräer 13 spricht eine spezielle Form des Mitdenkens an. In der Antike wurde die junge Kirche immer wieder verfolgt. Christinnen und Christen bezahlten ihre Treue zu Jesus Christus mit Gefängnis, Folter oder gar Tod. Da war es wichtig, dass die Mitchristen, die gerade

nicht betroffen waren, ihre verfolgten Geschwister im Gefängnis besuchten, sie mit dem Nötigsten versorgten und die Getöteten bestatteten. Und wenn man nicht praktisch helfen konnte, wurde wenigstens im Gebet der Verfolgten gedacht.

Auch heute noch werden viele Christinnen und Christen diskriminiert, bedroht oder verhaftet. Ihrer im Gebet zu gedenken oder sich bei den verantwortlichen Regierungen für sie stark zu machen, ist bis heute eine unverzichtbare Aufgabe der christlichen Gemeinde.

CBM Christoffel-Blindenmission e.V.

Wairer Bildstock ade

Abgesang auf ein christliches Kulturdenkmal

In Gedanken sehe ich ihn immer noch vor mir, den Wairer ökumenischen Bildstock: in der grünen Wiese an der Einfahrt zur Martin-Luther-Straße, vor einem sanften Hügel, dahinter eine kleine Baumgruppe, die weiße Säule steht fest auf einem gepflasterten Betonfundament und trägt einen 5-seitigen Tabernakel, abgedeckt mit einem schindelgedeckten Kegeldach.



5 Bilder laden ein zu Andacht und Gebet oder Gedenken: Martin Luther ist dargestellt mit Bibel und dem Liedvers „Erhalt uns Herr bei deinem Wort“, die Heiligen Florian und Christophorus, ein Glaubenszeuge aus der Zeit der Christenverfolgung und das Diakoniekreuz, Zeichen für Glaube und Nächstenliebe – alles Symbole, die für ein Stück Wairer Identität stehen: für die Geschichte der evangelischen Pfarrgemeinde, für die Arbeit der Diakonie, für das gute ökumenische Zusammenwirken von katholischen und evangelischen ChristInnen und für die aktive Wairer Feuerwehr. Aufgestellt vor über 40 Jahren von der Dorfgemeinschaft Waiern und gespendet von namhaften Förderern. Aber, kaum zu glauben, der ökumenische Bildstock steht nicht mehr. Was auf der Homepage des Kärntner Bildungswerkes noch unter „Juwelen der Kärntner Kulturlandschaft“ aufgeführt und beschrieben ist, wurde von 14 Tagen mit der Schubraupe eingeebnet und dem Erdboden gleich gemacht. Die Trümmer dieses zerstörten Kleinods liegen nun in einer Schottergrube.

Ich bin immer noch sprachlos und schockiert über einen derartigen Umgang mit einem religiösen Denkmal.

Mag sein, dass die Besitzer der Anlage andere Bedürfnisse für das neu erworbene Gelände haben, wo für den Bildstock kein Platz mehr ist. Aber ein solches Kleinod lässt sich transferieren, und auch wenn die Dorfgemeinschaft Waiern als Verein nicht mehr besteht, es hätte genug AnsprechpartnerInnen gegeben, in den Pfarren, der Diakonie oder der Stadtgemeinde, die eine Neuaufstellung ermöglicht hätten.



Bleibt nur zu hoffen, dass man zur Besinnung kommt, welchen Wert der Andacht und des Gedenkens solche religiösen Symbole haben, wieviel sie manchen Menschen bedeuten und wie ihnen mit Achtung und Respekt zu begegnen wäre. Das gilt übrigens für die religiösen Symbole aller Religionen.

Mag. Martin Müller
Pfarrer em.

Frauenausflug nach Triest



Termine Frauenkreis:

28. September 2026

14:00 Uhr

9. November 2026

09:00 Uhr

7. Dezember 2026

14:00 Uhr

Verena Prislan aus dem Presbyterium ausgeschieden

Liebe Gemeindemitglieder,

wir möchten Sie darüber informieren, dass Verena Prislan ihre Mitarbeit im Presbyterium unserer Pfarrgemeinde aus Zeitgründen im April beendet hat.

Wir danken ihr herzlich für ihre Bereitschaft, Teil des Presbyteriums zu sein, sowie für ihre Unterstützung, wo es ihr möglich war. Es freut uns sehr, dass uns Verena Prislan weiterhin in der Mitarbeit für Kinder und Flüchtlinge sowie in der Gemeindevertretung erhalten bleibt.

Im Namen der Pfarrgemeinde
Pfarrer Max Reisinger





Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin



Ein Herz für alle

Jesus mochte alle Menschen, egal ob sie reich oder arm, stark oder schwach, groß oder klein waren. **Besonders die Kinder:** Er sagte zu seinen Jüngern, sie sollten so werden wie die Kinder, um ins Himmelreich zu kommen. Er hat die Kinder ernst

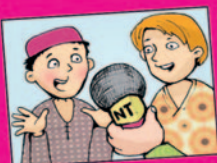


genommen. **Jesus hatte ein Herz für Außenseiter.**

Zum Beispiel konnte niemand den Zöllner Zachäus leiden.

Doch er kletterte extra auf einen Baum, um Jesus in der Menschenmenge zu sehen. Da ist Jesus freundlich zu ihm und ist sein Gast beim Essen. **Seine besten Freunde waren arme Fischer.**

Bildung, Beruf oder Geld waren ihm egal. Wichtig war Jesus, dass auch seine Freunde andere Menschen so liebten, wie Gott uns liebt!



Quizfrage: Wer hat als Erster die Geschichten von Jesu erfahren und aufgeschrieben?



Treffen sich zwei Rühreier. Sagt das eine: „Ich bin heute so durcheinander.“

Geheimcode für Bibelaagenten

Was bedeutet Mk 10, 46-52?

Damit findest du ganz schnell eine Stelle in der Bibel. Such im Inhaltsverzeichnis das Buch Markus und schlag es auf. Dann suche dort die dicke Kapitelnummer 10 und die winzigen Versnummern 46 bis 52. Alles klar? Wenn du die Geschichte vom blinden Bartimäus gefunden hast, dann hast du gute Detektivarbeit geleistet!



Auflösung: Evangelist Markus

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de





EINLADUNG

Sonntag ist Taferinnerungsfest!

Mit den Kindern dürfen wir uns an unsere Taufe erinnern. Wir feiern das JA Gottes, das uns in der Taufe ganz persönlich zugesprochen wird, die Erlösung durch Jesus Christus und die Zugehörigkeit zur Familie der Glaubenden:

Es beginnt mit einem festlichen Gottesdienst

und dann gibt's eine Party im KUH-Park bis in den Nachmittag hinein.

Für alle Kinder gibt es Pizza!

Herzlich willkommen!

WANN?
Sonntag, 28. 6.

BEGINN?
9.30 Uhr

ENDE?
13.00 Uhr

KUH-Park

HERZLICHE EINLADUNG



KINDERSINGKREIS

Wir proben jeden Freitag von
15.30 - 16.30 Uhr

Leitung: Damaris Reisinger BA
Tel.: 0699/18877295

Ort: Pfarrgemeinde Waiern

Reformations- party



Wann: Am 31.10.
Um: 17.00 - 20.00 Uhr
Wo: Pfarrhaus Waiern
Wer: Kinder von 6 - 12 Jahren

Anmeldung bei Damaris Reisinger
 Unter 0699/18877295

**JUNGSCHAR
WAIERN**



**TERMINE WINTERSEMESTER 2026:
SAMSTAGS VON 15.00 - 17.00 UHR**

19.09.26
17.10.26
14.11.26
19.12.26
16.01.27

Komm vorbei, sei dabei!
Für Kinder von 6 - 11 Jahren
Anmeldung bei Damaris Reisinger
Tel.: 0699/18877295



Jesus

JUGEND

1 MAL
PRO
WOCH

**SAMSTAG
19:00
UHR**

EV. KIRCHE

<http://waiern.at/wir-laden-ein>



SINGKREIS WAIERN

Jeden Mittwoch
von 19.00 - 20.30 Uhr
Ab 16.09. 2026

Egal welche Stimmlage -
komm vorbei und sing mit

Pfarrhaus in Waiern
Martin-Luther-Str. 4

Kontakt: 0660/6316482

Gebet:

Guter Gott,
danke, dass du da bist, mitten im
Zweifel, mitten in der Schwäche
und im Dunkel dieser Welt.
Wir vertrauen dir unser Leben an.
Nimm du die Gedanken, die uns
quälen, wandle sie in Stärke. Leite
uns deinen Weg!
Das bitten wir durch Christus unse-
ren Herrn.
Amen

Ein Text von Erna Nuck:

Das Bewusstsein der göttlichen
Güte und Gnade sollte es uns
erleichtern, auch die Menschen
um Vergebung zu bitten, an
denen wir schuldig geworden
sind.

Bibelgesprächskreis im Pfarrhaus Waiern



Dienstag,	23. Juni	um 19.00 Uhr
Dienstag,	07. Juli	um 19.00 Uhr
Dienstag,	01. September	um 19.00 Uhr
Dienstag,	15. September	um 19.00 Uhr
Dienstag,	29. September	um 19.00 Uhr
Dienstag,	13. Oktober	um 19.00 Uhr
Dienstag,	27. Oktober	um 19.00 Uhr
Dienstag,	10. November	um 19.00 Uhr
Dienstag,	24. November	um 19.00 Uhr

Reden über Gott und die Welt bei Irmgard Liendl
Tel.-Nr. 0660 / 1223608

Dienstag,	07. Juli	um 15.00 Uhr
Dienstag,	01. September	um 15.00 Uhr
Dienstag,	06. Oktober	um 15.00 Uhr
Dienstag,	03. November	um 15.00 Uhr
Dienstag,	01. Dezember	um 15.00 Uhr

Bibelgesprächskreis im Pfarrhof Steuerberg

Donnerstag,	25. Juni	um 19.00 Uhr
Donnerstag,	09. Juli	um 19.00 Uhr
Donnerstag,	10. September	um 19.00 Uhr
Donnerstag,	24. September	um 19.00 Uhr
Donnerstag,	08. Oktober	um 20.00 Uhr
Donnerstag,	22. Oktober	um 20.00 Uhr
Donnerstag,	05. November	um 20.00 Uhr
Donnerstag,	19. November	um 20.00 Uhr

Morgengebet immer Donnerstags um 9.00 Uhr im Pfarrhaus (jedoch nicht in den Ferien). Jede:r ist herzlich willkommen!

Eltern-Kind-Gruppe

Mittwoch-Termine für die EK-Gruppe bis Sommer 2026:
01.07.2026 - 09:00-11:00 Uhr / 15.07.2026 - 09:00-11:00 Uhr
24.07.2026 - 09:00-11:00 Uhr

Termine im Herbst werden rechtzeitig auf der Homepage veröffentlicht
Leitung: Jaci Gaggl, 0699 / 190 38 301

Veränderung in der Redaktion des Gemeindebriefes

Veronika Gaugeler-Senitza wird die Arbeit am Waierner Gemeindebrief zurücklegen. Mit herzlicher Wertschätzung sagen wir ihr Danke!

Viele Jahre hat sie mit großem Engagement, Sorgfalt und viel Gespür für Sprache und Inhalt dazu beigetragen, dass unser Gemeindebrief lebendig, aktuell und nah bei den Menschen geblieben ist. Ihre Texte haben nicht nur informiert, sondern auch berührt und zum Nachdenken angeregt.

Besonders in herausfordernden Zeiten hat sie uns immer wieder daran erinnert, was wirklich trägt: Vertrauen, Gemeinschaft und ein achtsamer Blick auf das Wesentliche.

Wir wünschen ihr für ihren weiteren Weg alles Gute, Gottes Segen und viele erfüllende Momente.

Im Namen der Pfarrgemeinde
Pfarrer Max Reisinger

Wer möchte den Gemeindebrief ausschließlich digital erhalten?

Liebe Gemeindemitglieder, um die Kosten für unseren Gemeindebrief zu reduzieren, möchten wir Sie darüber informieren, dass dieser künftig nur noch dreimal im Jahr erscheint. Gleichzeitig möchten wir Sie auf die Möglichkeit hinweisen, den Gemeindebrief digital zu beziehen.

Wenn Sie den Gemeindebrief in Zukunft ausschließlich per E-Mail erhalten oder bequem über unsere Webseite abrufen möchten, bitten wir Sie herzlich, uns dies mitzuteilen.

Bitte kontaktieren Sie uns dazu unter:

 pfarramt@waiern.at

Geben Sie dabei bitte Ihren Namen sowie Ihre aktuelle Zustelladresse an.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung und dafür, dass Sie uns helfen, unsere Abläufe effizienter zu gestalten.

Mit herzlichen Grüßen
das Presbyterium der Pfarrgemeinde
Waiern

● Vor 350 Jahren starb der Dichter ● Paul Gerhardt

Frankfurt a.M. (epd). „Geh aus, mein Herz, und suche Freud“, „Nun ruhen alle Wälder“ oder „Befiehl du deine Wege“: Die Texte von Paul Gerhardt (1607-1676) gehören bis heute zu den bekanntesten Kirchenliedern.

Er dichtete insgesamt 140 deutsche und einige lateinische Lieder.

Vor 350 Jahren, am 27. Mai 1676, starb der Pfarrer in Lübben im Spreewald. Geboren wurde er 1607 in Gräfenhainichen bei

Wittenberg, und er durchlebte ein Jahrhundert geprägt vom Dreißigjährigen Krieg, von Pest und Konfessionsstreit.

Fenster zum Himmel

Das Bemerkenswerte an Gerhardt sei: „Er hat es geschafft, die Herausforderungen und Schwierigkeiten auf poetische Weise zu bewältigen. Er hat seine Lieder an sich selbst erprobt“, sagt Zimmerling. „Gerhardts Lieder reichen bis in die Tiefe des Leidens und öffnen dort ein Fenster zum Himmel.“ Der dichtende Pfarrer habe das von Martin Luther geschaffene Gemeindelied so weiterentwickelt, dass es ein einzelner Gläubiger für sich sprechen, singen und beten könne.

Oder, wie Konrad Klek formuliert: „Trotz Anfeindung, Leid, Tod, Krieg und Pest, Gott meint für dich das Beste.“ Im Unterschied zu modernen Lobpreisliedern bearbeite Gerhardt die ganze Bandbreite des Lebens mit all seinen Frusterfahrungen durch grenzenloses Gottvertrauen.

Dabei bringe er Emotionen wie Kummer, Tränen und Freude zur Sprache. „Das häufigste von ihm verwendete Wort ist Herz - als Zentrum des affektbestimmten Menschen zwischen himmelhochjauchzend und zu Tode betrübt“, sagt der Erlanger Kirchenmusik-Professor.





Einladung zum
FAMILIENGOTTESDIENST
zum *Reformationsfest* +



am Sonntag, den **25. Oktober** um **9.30 Uhr**
(Achtung Zeitumstellung!)



im Amthof Feldkirchen/Innenhof



Musik: EC-Chor Seeboden

singen, beten, hören, einander begegnen, miteinander feiern, sich freuen, einander ermutigen, sich besinnen, lachen, danken, sich stärken lassen.

(Eintritt frei – herzlich willkommen) ♥



Fürchte dich nicht,
ich habe dich erlöst,
ich habe dich bei
deinem Namen gerufen,
du bist mein

Jes. 43, 1

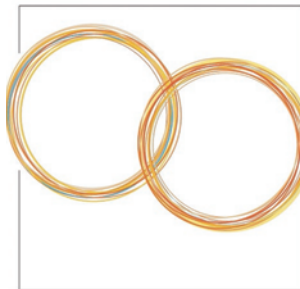


Gottes Ja in der Taufe
haben erfahren

Luisa PRISLAN
Julian BRÜGGER
Noah LECHNER
Celina TSCHLATSCHER
Leonie BUCHSBAUM
Henry Jakob STEINWENDER

Nehmt einander an,
so wie Christus euch
angenommen hat.

Röm 15,7



im Segen Gottes einander
verbunden haben sich

Katja REHEIS und Manuel REHEIS
Angelika GROß und Stefan MÜHLBACHER
Karina WEINBERGER und Friedrich UNTERSTEINER

Jesus Christus hat
dem Tod die Macht
genommen.

2.Tim.1,10



in der Hoffnung des Glaubens

verabschiedet haben wir

Anneliese SARINGER im 74. Lebensjahr, Feldkirchen
 Franz FERLAN im 95. Lebensjahr, Feldkirchen
 Erika WEBER im 90. Lebensjahr, Feldkirchen
 Herta LORBER im 92. Lebensjahr, Feldkirchen
 Christian UNTERKÖFLER im 61. Lebensjahr, Feldkirchen
 Hildegard WEBER im 92. Lebensjahr, Feldkirchen
 Evamarie PERGER-EGGARTER im 63. Lebensjahr, Wien



Gottesdienste

(Y) = Hl. Abendmahl

Waiern jeden Sonntag um 9:30 Uhr

- SO 28. Juni 09:30 Uhr Tauberinnerungsfest mit Pfr. Max Reisinger und dem Kindersingkreis (Kirchenkaffee)
- SO 05. Juli 09:30 Uhr Familiengottesdienst im KuH-Park mit Pfr. Max Reisinger und der Band Lichthaus
- SO 13. Sept. 09:30 Uhr Familiengottesdienst zum Schulanfang mit Pfr. Max Reisinger und der Kirchenband (Kirchenkaffee)
- SO 04. Okt. 09:30 Uhr Erntedankgottesdienst im KuH-Park mit Pfr. Max Reisinger und dem Kindersingkreis (Gemeindeempfang)
- SO 11. Okt. 09:30 Uhr Konfistarttag mit Pfr. Max Reisinger und der Kirchenband (Kirchenkaffee)
- SO 18. Okt. 09:30 Uhr Gottesdienst mit Pfrn. Astrid Körner (Kirchenkaffee und Kindergottesdienst)
- SO 25. Okt. 09:30 Uhr Reformationsfest im Amthof mit Pfr. Max Reisinger und dem EC-Chor (Gemeindeempfang)
- SA 31. Okt. 19:00 Uhr Reformationsgedenken
- SO 22. Nov. 09:30 Uhr Ewigkeitssonntag mit Pfr. Max Reisinger und dem Singkreis Waiern (Kirchenkaffee und Kindergottesdienst)

Kindergottesdienste

jeden Sonntag - außer in den Ferien



Altenwohnheim Lindl (Kapelle)

- DI 16. Juni um 15:30
- DI 21. Juli um 15:30
- DI 8. August um 15:30
- DI 15. September um 15:30
- DI 20. Oktober um 15:30
- DI 17. November um 15:30

Steuerberg (röm.kath. Kirche)

- SO 20. September Gottesdienst um 11:15 Uhr

Kontakt

Evangelisches Pfarramt A.B. Waiern

Martin-Luther-Straße 4

9560 Feldkirchen

Tel. 04276/2220

pfarramt@waiern.at

www.waiern.at

www.facebook.com/pfarrgemeinde. Waiern



PFARRER Max Reisinger

Sprechstunde nach Vereinbarung

für seelsorgliche Gespräche, Beichte,

Haus- und Krankenbesuche. Rufen Sie einfach an!

Tel.: 0699 / 188 77 298

KINDER und JUGEND Damaris Reisinger

Tel. 0699 / 188 77 295

KURATORIN Claudia Natmeßnig

Tel. 0650 / 358 50 89

KÜSTERIN Kathrin Göderle

PÄDAGOGISCH-PSYCHOLOGISCHE BERATUNGSSTELLE

Mag. Renate Kreutzer (Villach)

Tel. 0650 / 825 51 30

RELIGIONSLEHRER:INNEN

Damaris Reisinger

Tel. 0699 / 188 77 295

Alexander Bach

Tel. 0650 / 834 40 31

Helga Lecher

Tel. 0664 / 277 06 15

Barbara Botthof-Weißmann

Tel. 0677 / 636 90 466

Anna Schrödl

Tel. 0676 / 673 89 40

FRAUENKREIS Inge Kugler

Tel. 0699 / 171 93 419

TELEFONSEELSORGE (ökumenisch)

Tel. 142

gebührenfrei in ganz Österreich

KIRCHENBEITRAGSKANZLEI

Kathrin Göderle Tel. 2220-11

Montag und Mittwoch 9.00 - 12.00 Uhr

NEU! Freitag 12.00 - 15.00 Uhr



Spenden für die Arbeit der Pfarrgemeinde oder Spendenwidmungen anlässlich von Trauerfeiern anstelle von Blumen oder Kränzen sind erbeten auf das Konto der Evang. Pfarrgemeinde Waiern – Sparkasse Feldkirchen (IBAN AT02 2070 2000 0000 8813 BIC SPFNAT 21XXX)



»

Jesus Christus
spricht: Ich bin
gekommen, damit
sie das **Leben**
haben und es in
Fülle haben.

JOHANNES 10,10

Monatspruch AUGUST 2026

Foto: Hilbricht

Nächster Redaktionsschluss: 23. Oktober 2026

Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion: Evang. Pfarrgemeinde A. B. Wäln, Martin-Luther-Str. 4,
9560 Feldkirchen, Verkündigung und Information der Gemeindeglieder. Basislayout: MARS Agentur Tom Ogris
Redaktion: Max Reisinger
Herstellung: Wulfenia Druck, Feldkirchen Verlagspostamt: 9560 Feldkirchen - Erscheinungsort: 9560 Feldkirchen

Österreichische Post AG
MZ 18Z041560 M
9560 Feldkirchen